



Feedback mittels Unterrichtsevaluation an der ETH

Dilemmas, Schlaufen und Kontinua

Dr. Claudia Schlienger (claudia.schlienger@let.ethz.ch)

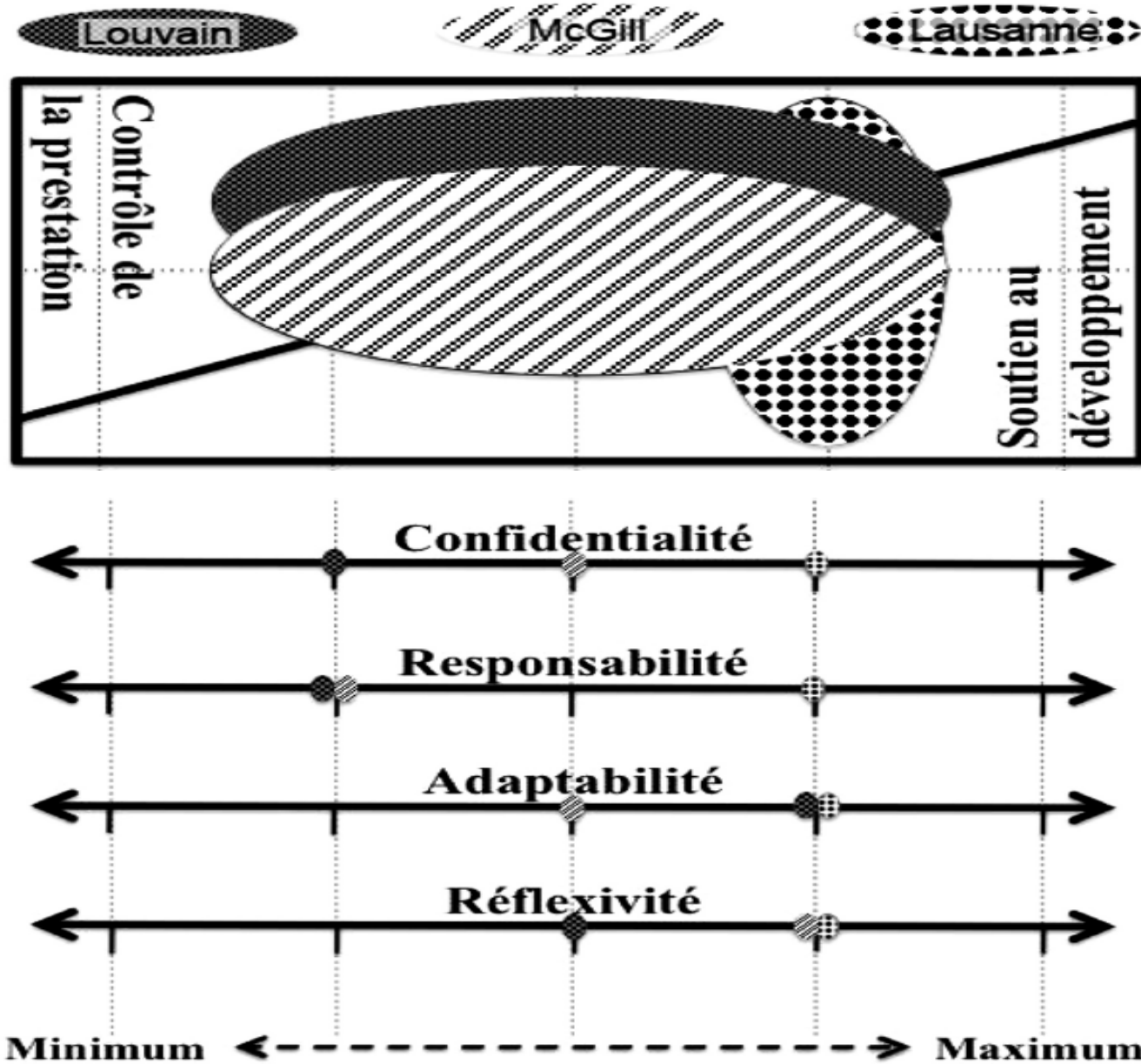
Dr. Nora Dittmann (nora.dittmann@let.ethz.ch)

Zweifache Funktion der Lehrevaluation



Berthiaume, D.; Lanarès, J.; Jacqmot, C.; Winer, L.
et Rochat, J.-M. « L'évaluation des enseignements par les étudiants (EEE) »,

Kontrolle



Weiter- entwicklung

Vertraulichkeit (Confidentialité)

Wer ist der direkte Adressat der Ergebnisse?

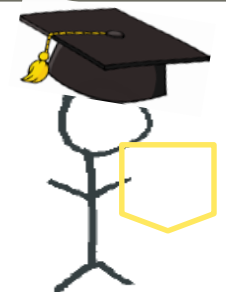
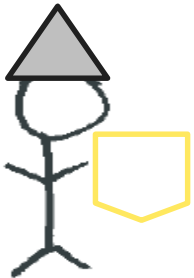
Nur Studiendirektor
oder
Departementsleitung

Beide

Nur Dozent/in

Dozent erhält
Ergebnisse von
Studiendirektor.

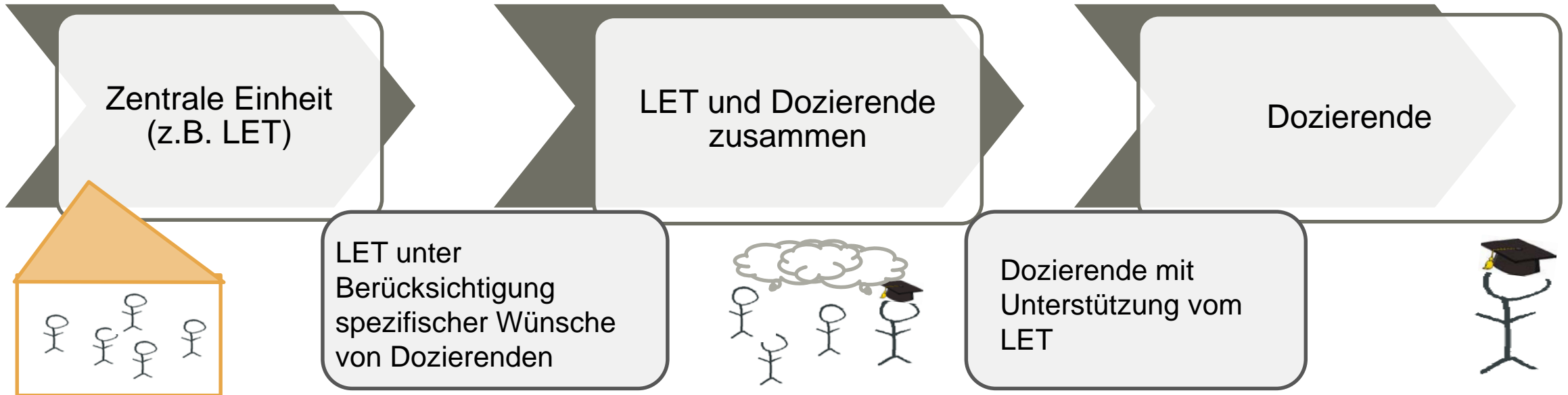
Dozent/in erhält
Ergebnisse, muss
aber Studiendirektor
darüber informieren



Titel ▾	Nr.	Dozent/in	SekD	Rücklaufquote	Einschätzung	Erwartungen	Gesamt	PDF	Dept.
Chemie I / Chemie II	529-2002-02J-FS17	Willing, Wulfman	6 ⓘ	54.9% (213/388) n=21 ⓘ	3.7 ⓘ	3.7 ⓘ	3.4 ⓘ	↓	D-CHAB
Dynamische Erde I	651-0004-003-FS17	Klingling, Eckhard	5 ⓘ	54.5% (6/11)	3.7 ⓘ	3.4 ⓘ	3.7 ⓘ	↓	D-ERDW
Dynamische Erde I / Dynamische Erde II	651-0005-00J-FS17	Dang, Jan- Dietre	9 ⓘ	27.0% (17/63)	3.9 ⓘ	3.4 ⓘ	3.8 ⓘ	↓	D-ERDW
Geologie der Schweiz	651-0070-003-FS17	Brack, Peter	0	36.8% (49/133)	3.8 ⓘ	3.5 ⓘ	3.7 ⓘ	↓	D-ERDW
Geologie und Petrographie	651-0006-00S-FS17	Lind, Simon	2 ⓘ	55.3% (130/235)	3.9 ⓘ	3.5 ⓘ	4.1 ⓘ	↓	D-ERDW
Mathematik I: Analysis I und Lineare	401-0002-00J-FS17	Garnica, Ulrich, Sina	0	44.8% (148/330) n=14 ⓘ	4.0 ⓘ	3.9 ⓘ	4.1 ⓘ	↓	D-MATH

Verantwortlichkeit (Responsabilité)

Wer steuert den Evaluationsprozess?



Anpassungsmöglichkeiten (Adaptabilité)

Nur Standardfragebogen?

Ein Standardfragebogen,
keine Möglichkeit zur
Anpassung

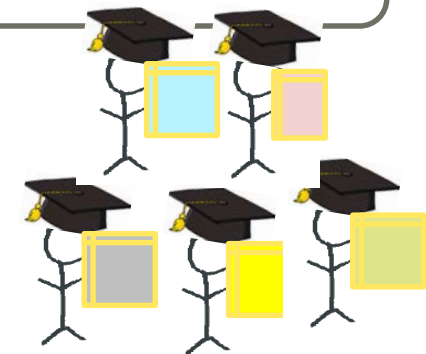


Mehrere Standard FB,
ohne Möglichkeit zur
Anpassung

Ein
Standardfragebogen,
der u.U. angepasst wird

Mehrere Standard FB,
mit Möglichkeit zur
Anpassung

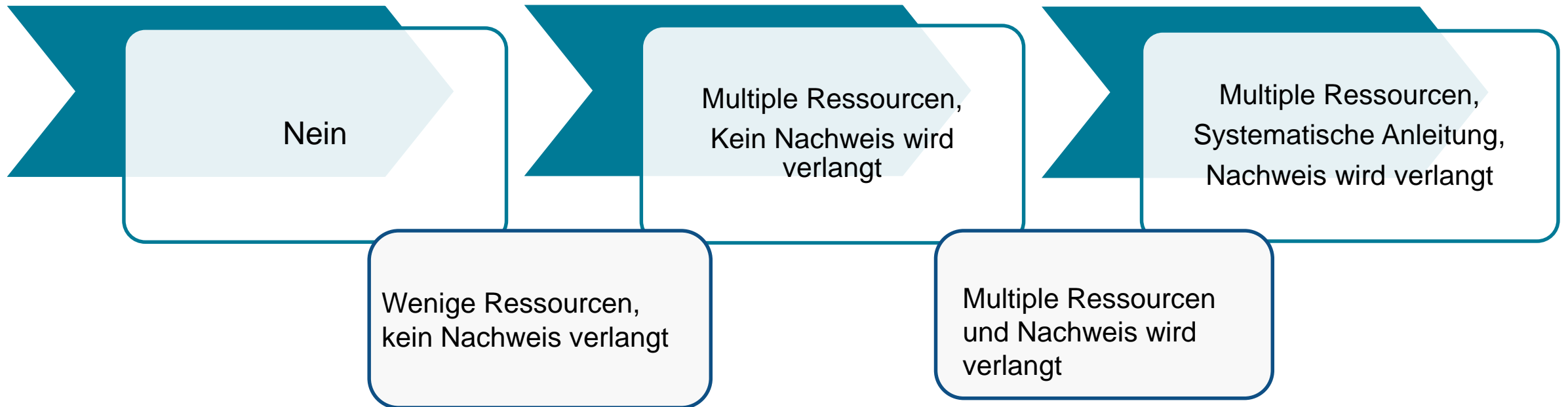
Massgeschneiderte
Vielzahl von Fragebögen



Reflexivité

Gibt es Ressourcen und Unterstützung beim reflektiven Umgang mit den Evaluationsergebnissen?

Wird ein Nachweis für persönliche Reflektion der Ergebnisse verlangt?



Unterrichtsbeurteilung FS2016: Bericht schriftliche Prüfungen des D-MUSTER an die Rektorin

Senden Sie den ausgefüllten Bericht – ohne Ausdruck des Mittelwertvergleichs - bis spätestens 23.12.2016 an Rektorin Prof. S. [Springman](mailto:sarah.springman@sl.ethz.ch) (sarah.springman@sl.ethz.ch).

1. Massnahmen der Evaluation der Basisprüfungen im FS2015

- Welche Massnahmen der Evaluation der Basisprüfungen im FS2015 konnten umgesetzt werden? Welche Massnahmen konnten nicht umgesetzt werden und aus welchen Gründen?
- Ist die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen der Evaluation der Basisprüfungen im FS2015 in den jetzigen Ergebnissen der Unterrichtsbeurteilung sichtbar?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Fazit aus den Ergebnissen der schriftlichen Prüfungen

- a) Beschreiben Sie Ihr Fazit aus den aktuellen **Ergebnissen der Evaluation der schriftlichen Prüfungen des FS2016**. Wie ist Ihre Einschätzung der Ergebnisse für die schriftlichen Prüfungen?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

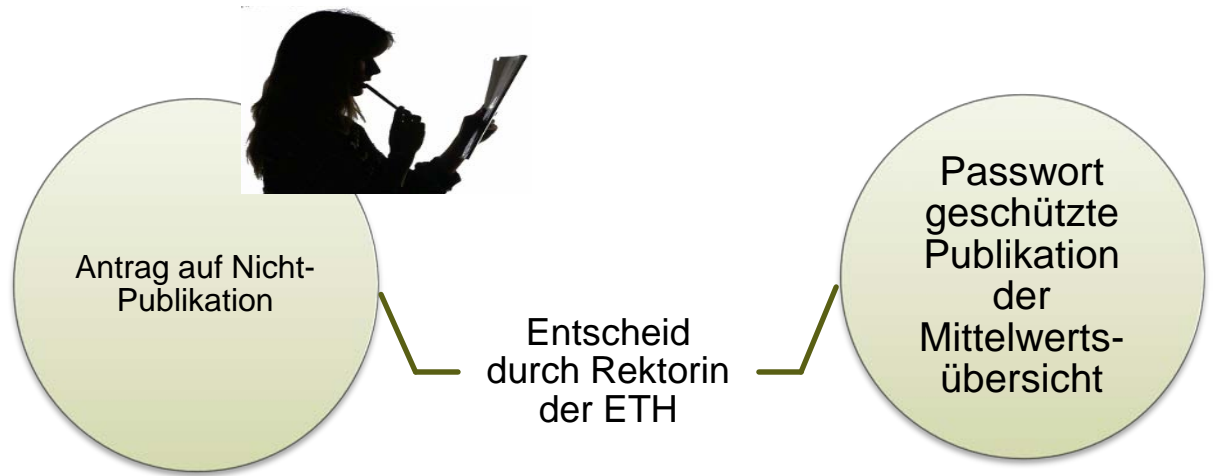
3. Lenkungsmassnahmen schriftliche Prüfungen

- a) Welche **schriftlichen Prüfungen** sind auffällig? Bitte beschreiben Sie, welche Lenkungsmassnahmen Sie für die jeweilige schriftliche Prüfung ergreifen werden. Eine Prüfung wird als kritisch definiert, falls der Mittelwert der unten aufgeführten Fragen oder mehrere einzelne Fragen unter 3.0 liegen. Median und Standardabweichung können bei der Beurteilung der Prüfung mitberücksichtigt werden.
 - **Alignment:** Prüfung war bezüglich des geprüften Fachwissens und des Niveaus gut auf den Unterricht abgestimmt.
 - **Durchführung:** In der Prüfung herrschten für alle die gleichen Bedingungen.
 - **Validität:** Die Prüfung war fair.
 - **Gesamtzufriedenheit** mit der Qualität der Prüfung



#	LK Titel, LK-Nummer, Hauptexaminator/in	Ursache und Lenkungsmassnahme	Verantwortlich
1			

Reflexivité -> Closing the loop



Closing the loop – ausreichend?

Aus Sicht der Departemente: überwiegend ja

Aus Sicht der Dozierenden: weniger wäre mehr

Aus Sicht der Studierenden: Überblick über die zahlenmässigen Ergebnisse ist gut
ABER erfolgt immer erst im Nachhinein -> Wunsch nach «vorhersagenden Informationen»
UND es ist nicht erkennbar, was im Anschluss passiert, ob und welche Massnahmen ergriffen werden.



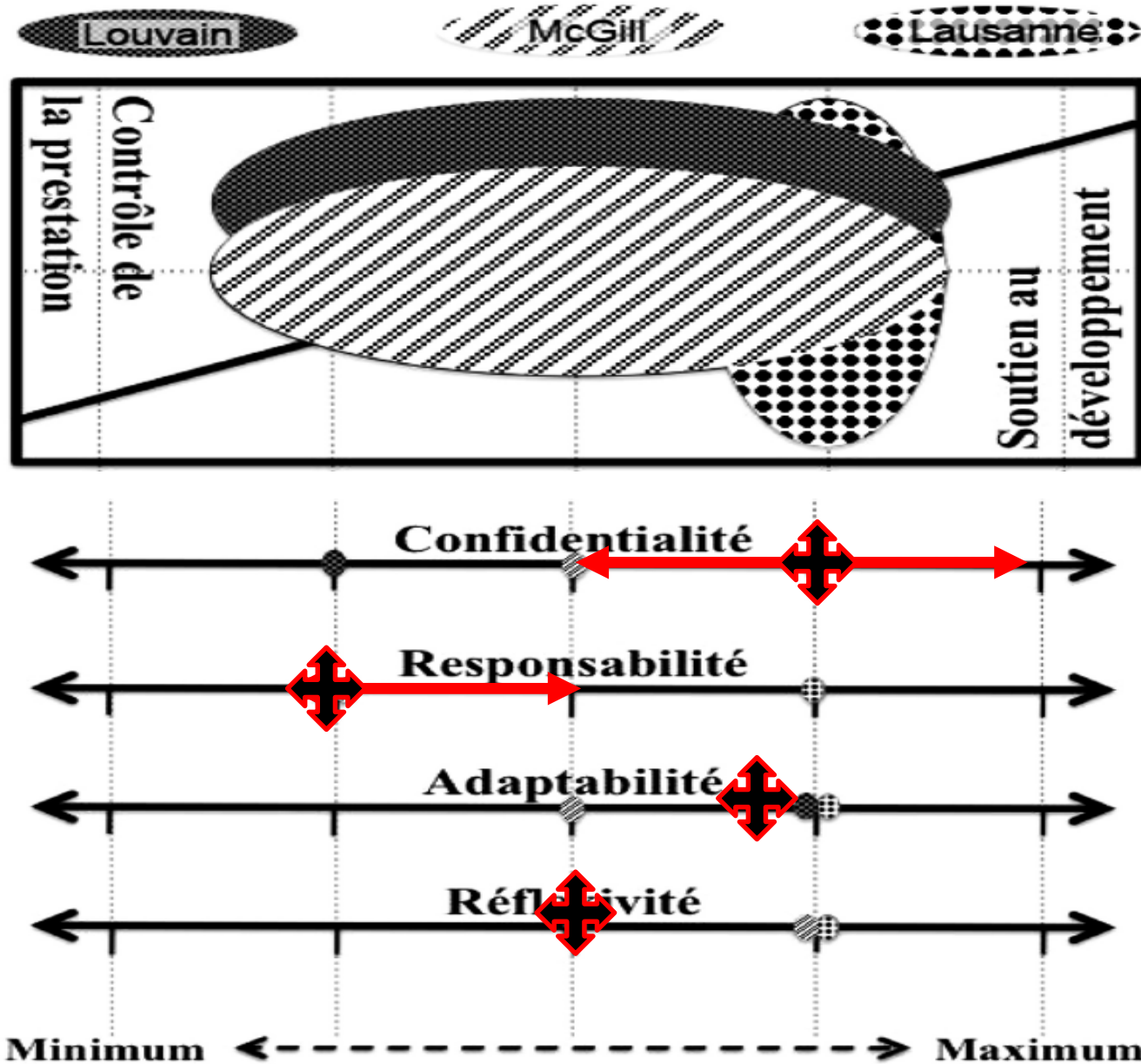
Prozess designen:
Sammeln der Informationen über Massnahmen

Über geeignete Kanäle den Studierenden
kommunizieren

Ohne «Preisgabe» der Dozierenden



Kontrolle



Weiter-
entwicklung

Vielen Dank für
Ihre Aufmerk-
samkeit!

NOCH
FRAGEN?